

Liebe Zeller Mitbürgerinnen und Mitbürger,
in den sechs Jahren als Ihr Erster Bürgermeister von Zell a. Main konnte ich mich tief in die vielfältigen kommunalen Aufgaben und komplexen Thematiken einarbeiten. Ich konnte sozusagen unter jeden Stein schauen – eine wichtige Voraussetzung für effektive Kommunikation mit allen beteiligten Menschen und insbesondere Behörden. Nur dadurch sind klare Entscheidungen, die Priorisierung der anstehenden Aufgaben und und deren effektive Umsetzung möglich. Für die nächste Amtsperiode stehen sehr viele Aufgaben an, vor allem im Hoch- und Tiefbau: Straßen- und Kanalsanierung, Bau des dringend notwendigen Feuerwehrgerätehauses, Beteiligung am Neubau der Mittelschule in Margetshöchheim, Komplett-sanierung des Entwässerungssystems... Deshalb wird eine zielgerichtete und nachhaltige Verwendung der zur Verfügung stehenden gemeindlichen Mittel von zentraler Bedeutung für die kommende Amtsperiode sein.

Wir haben in Zell viele historische Schätze, wertvolle Naturräume, ein reges Kulturleben, lebendige Arbeitskreise und ein aktives Vereinsleben. Zell ist absolut lebenswert und hat ein riesiges Zukunftspotenzial!

Das Vorhandene und Erreichte zu stärken, das Begonnene in der Ortsentwicklung nachhaltig weiterzuführen und Zell fit für die Zukunft zu machen, bewegt mich als Ihr Erster Bürgermeister.

Dies weiterhin in gutem Miteinander von Marktgemeinderat und Verwaltung für Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, zu erarbeiten, zu gestalten und umzusetzen, ist meine Motivation, wieder für das Bürgermeisteramt zu kandidieren.

Ihr Joachim Kipke
Erster Bürgermeister

**Gemeinsam für eine zukunfts-sichere,
bürgernahe, nachhaltige Gestaltung
und Entwicklung von Zell a. Main**

Was haben wir erreicht?

- ✓ **Flächennutzungsplan** – nach jahrelangen Diskussionen – verabschiedet
 - > Keine Neubaugebiete = Sicherung der Wohnqualität und Infrastruktur in den Wohngebieten Scheckert und Eli
 - > Regenrückhalteflächen (Starkregen)
 - > Möglichkeit einer neuen Anbindung an die Staatsstraße zur Entlastung des innerörtlichen Verkehrs
- ✓ **Umwelt:** Neuer aktiver Arbeitskreis Energiewende
- ✓ **Kultur/Ehrenamt:** Förderung des kulturellen Lebens (Vereine, Arbeitskreise, Organisationen) sowie der Kulturmeile
- ✓ **Feuerwehrgerätehaus:** Neue Planung und Vergabe für die dringend nötige Sanierung
- ✓ **Grundschule:** Step-by-Step Sanierung und hochwertige technische Ausstattung
- ✓ **Altort:** Verabschiedung des Kommunalen Denkmalschutzkonzepts (KDK) sowie der Erhaltungssatzung – Möglichkeit der Sanierung und Gestaltung von historisch wichtiger Bausubstanz unter Einbeziehung der verfügbaren Fördermöglichkeiten
- ✓ Ausbau und Neugestaltung kommunaler Spielplätze

Was haben wir vor?

- Weiterführung der begonnenen Projekte: Fortführung „innen vor aussen“ – z. B. auch Gestaltung von Plätzen zur Verbesserung der Aufenthalts- und Wohnqualität
- Durchführung der anstehenden Hoch- und Tiefbaumaßnahmen
- Durchführung der Wärmeleitplanung
- Weitsichtige Finanzplanung und sinnvoller Einsatz der zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel – Ausschöpfen von Fördermitteln
- Starkregenprävention: Durchführung von sinnvollen Maßnahmen in Absprache mit allen Beteiligten
- Pragmatischer Naturschutz
- Förderung von Projekten zum altersgerechten Wohnen
- Verbesserung der Mobilität im Ort
- Förderung von Kultur und Ehrenamt